

Offenes Verfahren nach GATT/WTO

KW Neue Welt Stahlwasserbau und EMSRT Lastenheft

Inhaltsverzeichnis

1.	Allgemeine Angaben zum Verfahren	3
1.1	Ausschreibende Stelle	3
1.2	Ausgangslage	3
1.3	Gegenstand des Vergabeverfahrens	6
1.4	Abgrenzung	6
1.5	Adressen	7
1.6	Urheberrecht auf die Submissionsunterlagen	7
1.7	Verfahrensbestimmungen	8
1.8	Termine	11
1.9	Freiwillige Begehung	12
2.	Beschaffungsgegenstand	13
2.1	Spezifikation des Beschaffungsgegenstandes	13
2.1.1	Allgemeine Beschreibung	13
2.2	Mengengerüst	13
3.	Vertragsgrundlagen	14
4.	Elektronisches Submissionstool DecisionAdvisor	14
4.1	Besondere Hinweise zu den Anforderungen	14
4.2	Nachweise und Beilagen	14
5.	Kriterien	15
5.1	Allgemeine Teilnahmebedingungen	15
5.2	Eignungskriterien	15
5.3	Zuschlagskriterien	16
6.	Angebotsgliederung/Nachweise	18
7.	Anhänge	20

1. Allgemeine Angaben zum Verfahren

1.1 Ausschreibende Stelle

IWB ist das Unternehmen für Energie, Wasser und Telekom. Es versorgt seine Kunden in der Region Basel und darüber hinaus: engagiert, kompetent und zuverlässig. IWB ist führend als Dienstleister für erneuerbare Energie und Energieeffizienz. Das Unternehmen strebt die erneuerbare Vollversorgung an, die einen effizienten, umweltschonenden und wirtschaftlichen Umgang mit Energie ermöglicht. Schon heute produziert IWB in den eigenen Anlagen mehr erneuerbaren Strom, als die Kunden in Basel verbrauchen. IWB investiert gezielt in den Ausbau des Kraftwerksportfolios und entwickelt neue Geschäftsmodelle.

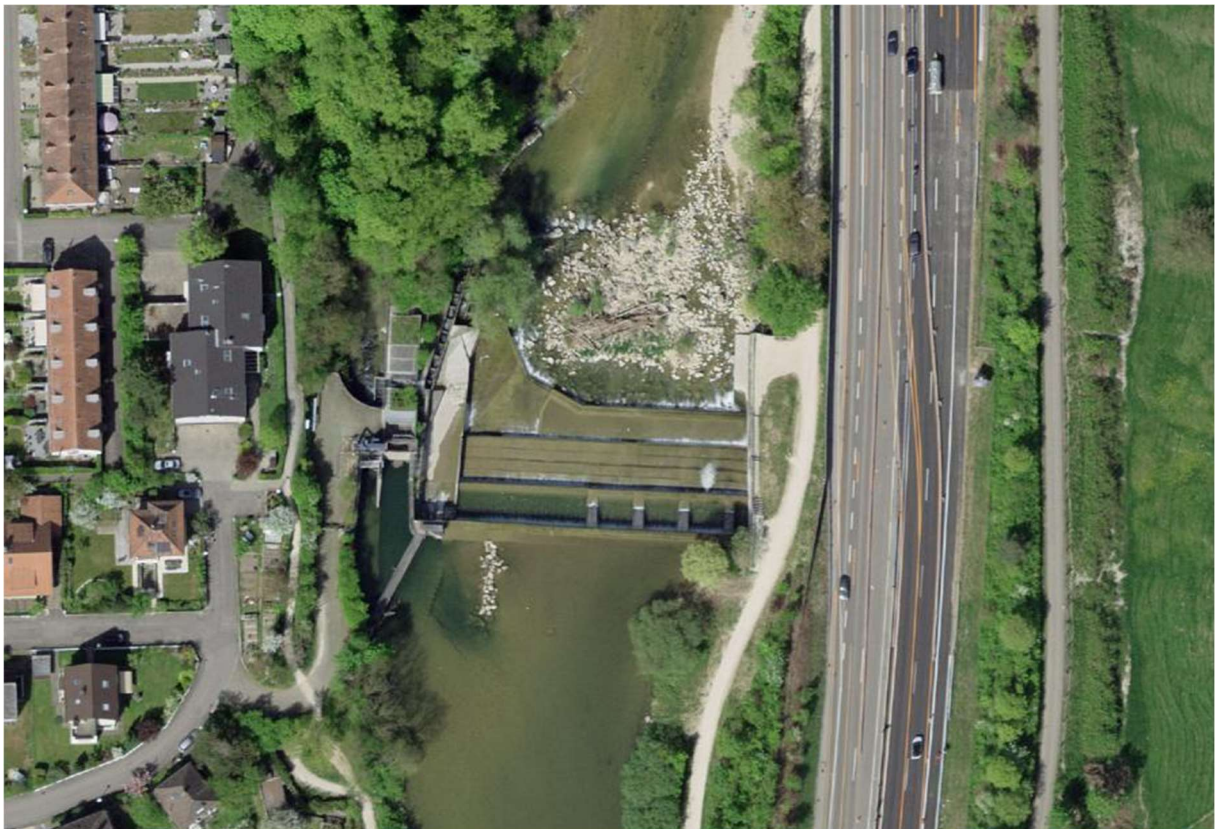
Das Unternehmen versorgt seine Kunden mit 100 Prozent erneuerbarem Strom, erneuerbarer Fernwärme, Trinkwasser und Biogas-Erdgas. Es bietet massgeschneiderte Leistungen und Lösungen für den effizienten Energieeinsatz sowie im Bereich Telekom an. Zur Kundschaft zählen über 250 000 Privatkunden, kleinere und mittlere Unternehmen sowie Industrie und Verwaltung.

IWB bietet höchste Qualität zu konkurrenzfähigen Preisen. Die erneuerbare Energie produziert das Unternehmen in der Region Basel, in der Schweiz und in ausgewählten Ländern Europas. Dazu besitzt und betreibt es alle notwendigen Anlagen zur Verteilung und Speicherung sowie zur Qualitätskontrolle von Energie, Wasser und Telekom.

IWB nimmt seine Verantwortung gegenüber Umwelt und Gesellschaft konsequent wahr. Rund 800 Mitarbeitende sind die Basis des Unternehmenserfolgs.

1.2 Ausgangslage

Die Industriellen Werke Basel IWB sind Betreiberin des Kraftwerks Neuwelt an der Birs in Münchenstein, siehe untenstehende Abbildung. Diese Anlage ist das unterste Kraftwerk vor der Mündung der Birs in den Rhein. Somit müssen alle Fischwanderungen vom Rhein ins Birseinzugsgebiet und wieder zurück in den Rhein das Kraftwerk oder die Wehranlage passieren. Dieser Standort stellt daher eine Art Flaschenhals dar; ihm kommt daher eine Schlüsselrolle in der ökologischen Anbindung der gesamten Birs bis an den Rhein zu.



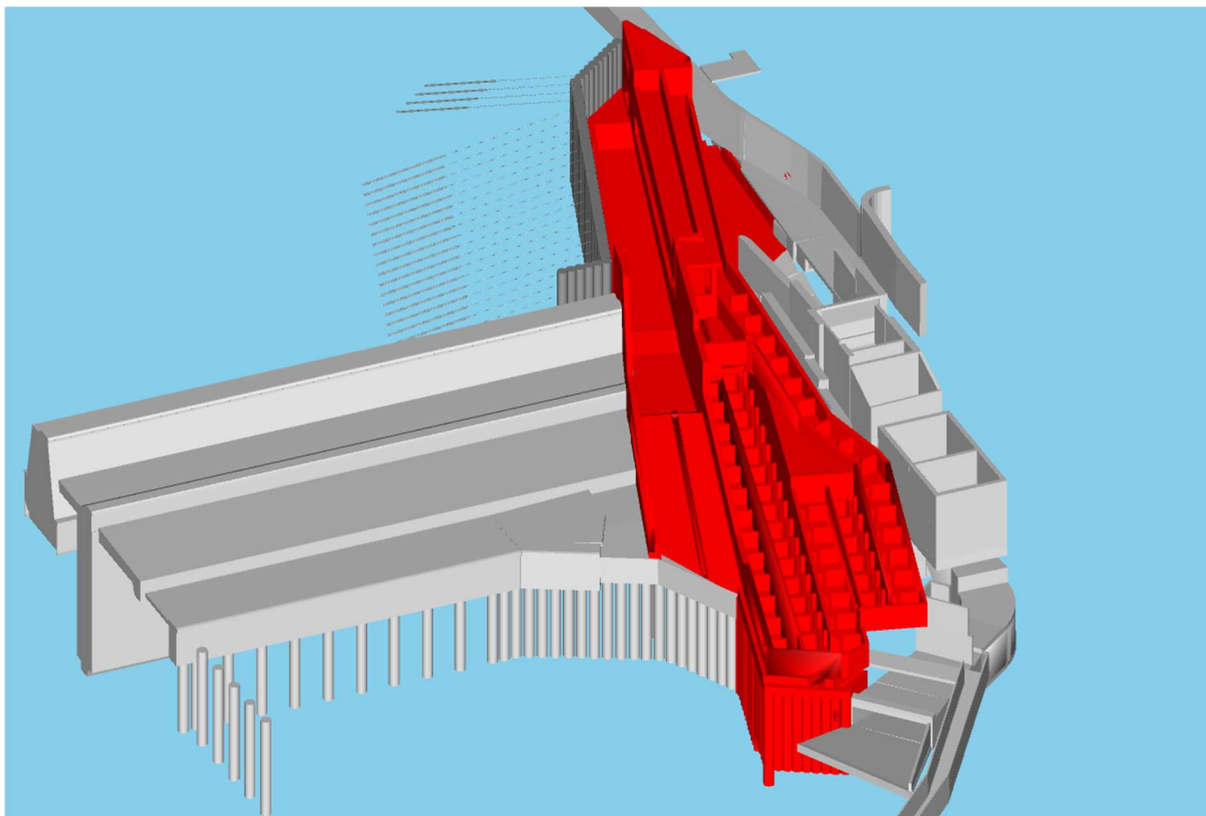
Das im Jahre 1996 -1998 gebaute Kraftwerk verfügt über einen Vertical Slot Fischaufstieg. Dieser, gemäss dem Stand der Technik zum Erstellungszeitraum gebaute Fischaufstieg, ist nach heutigem Kenntnisstand jedoch nur eingeschränkt durchwanderbar. Die Funktionseinschränkungen werden für diesen, für die Fischwanderungen wichtigsten Standort, als nicht ausreichend erachtet.

Der vorhandene Fischpass an der Wasserkraftanlage „Neue Welt“ an der Birs in Münchenstein soll durch eine modernere Fischaufstiegsanlage ersetzt werden und zusätzlich eine Fischabstiegsanlage erhalten. Gemäss Protokoll des Regierungsrates des Kantons Basel Landschaft vom 29. September 2015 wurde die Sanierung der Fischaufstiegsanlage des Kraftwerks durch den Betreiber IWB verfügt.

Zur Gewährleistung der freien Fischwanderung sind am Kraftwerk Neue Welt neue Fischwanderhilfen zu erstellen. Diese umfassen insbesondere eine Fischaufstiegsanlage, eine Fischabstiegsanlage und einen Fischschutzrechen vor dem Kraftwerkszulauf. Die Fischaufstiegsanlage besteht aus einem Vertical Slot Pass mit 58 Becken sowie einem separaten Fischzählbecken. Oberwasserseitig fliesst das Wasser zuerst in der Brücke, an der der Fischschutzrechen (Horizontalrechen mit Rechenreinigungsanlage) montiert wird. Der Fischabstieg erfolgt einerseits über die Fischaufstiegsanlage, andererseits über den Regulier- und Geschiebespülschütz. Ein Fischabstieg über die Wehrkrone ist bei geringen Abflüssen zu vermeiden, da das Mortalitätsrisiko zu hoch ist. Das Regulierschütz wird so gesteuert, dass der Abfluss über das Wehr so lange wie möglich die minimal erforderliche Menge nicht überschreitet. Ferner dient das als Doppelschütz ausgestaltete Regelorgan auch als Kiesspülschütz, mit dem bei höheren Abflüssen Kies vom Oberlauf in den Unterlauf verfrachtet werden kann. Die Anlagensteuerung bzw. Steuerung der Abflusswege über das Wehr und über den Kraftwerksbereich wird der neuen Situation angepasst.

Bauliche Anpassungen an der Turbine und dem bei der Wasserkraftanlage ausgeleiteten Seitengewässer «St. Albenteich» sind nicht vorgesehen.

Die baulichen Massnahmen können der untenstehenden Abbildung (Screenshot des 3D-Modells) entnommen werden. Darin sind jedoch keine Stahlwasserbauteile dargestellt.



Die Kraftwerksanlage weist aufgrund der Lage zwischen der Überbauung Neuwelt und der A18 enge räumliche Verhältnisse auf. Insbesondere Logistik- und Zwischenlagerflächen stehen nur in geringem Umfang zur Verfügung. Auch stehen für die Zu- und Wegfahrten ausschliesslich Quartierstrassen in Wohngebieten zur Verfügung. Das Material muss somit just in time geliefert werden. Zur Logistik auf der Baustelle steht nach Absprache der Kran vom Baumeister zur Verfügung. Es ist davon auszugehen, dass die Stahlwasserbau-Installationen während der Baumeisterarbeiten erfolgen und entsprechend koordiniert werden müssen.

Die Platzzuteilung für das Einrichten der Baustelle und der Montageplätze erfolgt durch die Bauleitung, ohne dass der Bauherr oder die Bauleitung deshalb für die Sicherheit der darin untergebrachten Materialien, Werkzeuge usw. haftet. Der Unternehmer hat seinen Bedarf mit dem Angebot bekannt zu geben. Der Unternehmer haftet für alle seine Einrichtungen und Arbeiten in Bezug auf Funktionalität, Sicherheit, Schutz und Verfügbarkeit. Der Bauherr haftet nicht für Schäden, die dem Unternehmer durch Witterungseinflüsse, Diebstahl, Vandalismus, Feuer, Wasser oder dgl. an seinen Bau- und Montageeinrichtungen oder an seinem Material entstehen.

Vor Beginn sämtlicher Arbeiten (auch werkseitige Erstellung des Anlageteils) hat sich der Unternehmer über folgende Sachverhalte zu informieren:

- Örtliche Verhältnisse, Baustellenzufahrt, Gewichtsbeschränkungen, bestehende Werkleitungen, Stand der Arbeiten, Aktualität der Bauunterlagen (Pläne etc.), Übereinstimmung mit Orts- und Baumassen. Fehler und Unstimmigkeiten hat er dem Ingenieur rechtzeitig schriftlich mitzuteilen. Kosten, welche sich durch Nichtbefolgen ergeben, gehen zu Lasten des Unternehmers.
- Rohbau-Toleranzen sind nach SIA-Norm 414 „Masstoleranzen im Bauwesen“ und SIA-Norm V 414/10 „Masstoleranzen im Hochbau“ zu berücksichtigen.

1.3 Gegenstand des Vergabeverfahrens

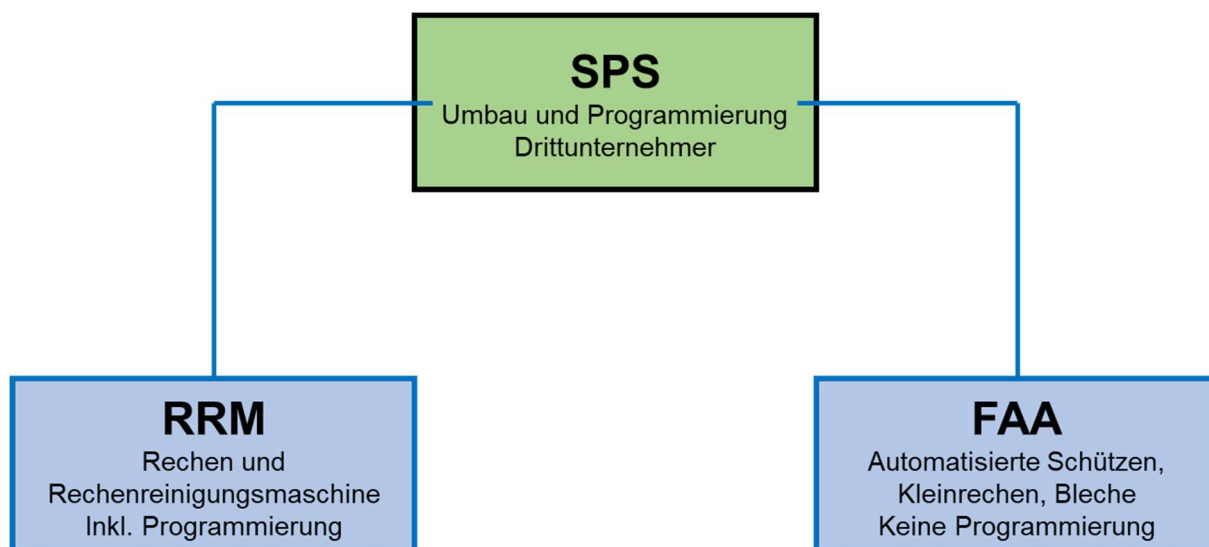
Gegenstand der Beschaffung sind die Werkplanung, Produktion, Lieferung und Montage der Stahlwasserbauteile sowie der Regelaggregate und Elektroinstallationen.

- 10 automatisierte Schützen resp. Klappen mit div. Abmessungen, siehe Plan
- 1 automatisierter Regulierschütz mit 2 Tafeln
- Div. Rechen und Bleche
- Horizontalrechen mit autonomer Rechenreinigungsanlage, inkl. autonom funktionierender Steuerung
- Revisionssystem mit mobilen Stützen und Dammbalken
- Elektrische Aggregate zur Regelung der Schützen (Antriebe für die Schützen)
- Elektroinstallationen und Verkabelung für die Antriebe der Schützen, Beleuchtung sowie Stromversorgung der Anlage und der Kommunikation (Videoüberwachung, Antennen für Wirkungskontrolle etc.).

1.4 Abgrenzung

Nicht Gegenstand der Beschaffung ist der gesamte Stahlbetonbau und Wasserbau (Baumeisterarbeiten) sowie die Schlosserarbeiten (Gitterroste, Geländer, Abdeckungen). Die Stahlwasserbau-Elemente sind zu liefern und montieren, das Vergiessen erfolgt wo erforderlich durch

den Baumeister.



Die Anpassungsarbeiten in der Betriebswarte (Umbau Schaltschränke und interne Verdrahtung sowie Programmierung / Anpassung des Leitsystems), resp. der Umbau der vorhandenen SPS erfolgt durch einen Drittunternehmer (grün in der obenstehenden Grafik). Die vorliegende Ausschreibung "Stahlwasserbau und EMSRT" beinhaltet die Elektroinstallationen inkl. Anschluss an die Einspeisung im Schaltschrank (blau in der obigen Grafik). Die interne Verdrahtung im Schaltschrank erfolgt durch den Drittunternehmer. Die Rechenreinigungsmaschine hat eine autonome Steuerung welche vom Lieferanten programmiert werden muss.

1.5 Adressen

Vergabestelle

IWB Industrielle Werke Basel
Margarethenstrasse 40
4002 Basel

Projekt-E-Mail-Adresse

submissionen@iwb.ch

Organisator / Eingabeadresse

IWB Industrielle Werke Basel
Projekteinkauf
«Angebot IWB, KW Neue Welt Stahlwasserbau und EMRST» **nicht öffnen!**
Margarethenstrasse 40
4002 Basel

1.6 Urheberrecht auf die Submissionsunterlagen

Alle Unterlagen der Vergabe unterliegen dem Urheberrecht. Die Unterlagen werden nur den Teilnehmern an diesem Vergabeverfahren zur Verfügung gestellt. Eine Veröffentlichung, kommerzielle Verwertung und Weitervergabe an Dritte in irgendeiner Form (mit Ausnahme für Zwecke der Offertstellung von Subunternehmern) ist ohne Zustimmung von IWB nicht zulässig.

1.7 Verfahrensbestimmungen

Auftragsart

Dienstleistung

Verfahrensart

Offenes Verfahren nach GATT/WTO

Rechtliche Grundlagen

Die Submission untersteht dem GATT/WTO-Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen (GPA) vom 15. April 1994.

Für das Verfahren gilt das Gesetz über öffentliche Beschaffungen (BeG) vom 20. Mai 1999, die Verordnung über das öffentliche Beschaffungswesen (VöB) vom 11. April 2000 des Kantons Basel-Stadt und die Interkantonale Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen (IVöB) vom 25. November 1994/15. März 2001.

Sprache

Die Sprache der Submission und der späteren Auftragsabwicklung sowie der Dokumentation ist ausschliesslich Deutsch. Der einfachen Lesbarkeit halber wurde in diesem Text ausschliesslich die männliche Form verwendet. Der Text richtet sich jedoch selbstverständlich an beide Geschlechter.

Ausschluss vom Verfahren

Vom Verfahren wird ausgeschlossen, wer:

- die Offerte zu spät einreicht oder
- wesentliche Formvorschriften verletzt, namentlich unvollständig ausgefüllte oder abgeänderte Unterlagen einreicht.

Im Weiteren gelten die Ausschlusskriterien des Gesetzes über öffentliche Beschaffungen (Beschaffungsgesetz) vom 20. Mai 1999 und der Verordnung zum Gesetz über öffentliche Beschaffungen (Beschaffungsverordnung, VöB) vom 11. April 2000.

Bisherige Vertragsunternehmer

Bisherige Vertragsunternehmer von IWB werden zum vorliegenden Vergabeverfahren zugelassen.

Bietergemeinschaften

Bietergemeinschaften sind zulässig. Es ist eine federführende Unternehmung zu bestimmen.

Subunternehmer

Der Beizug von Subunternehmern ist nach vorgängiger Zustimmung von IWB zulässig. Die vorgesehenen Subunternehmen sind in der Selbstdenkulation vollständig anzugeben. Der Anbieter stellt sicher, dass der Subunternehmer die erforderlichen gesetzlichen Bestimmungen ebenfalls vollständig einhält.

Varianten

Varianten sind nicht zulässig.

Lose

Es sind keine Lose vorgesehen.

Teilangebote

Teilangebote sind nicht zulässig.

Auskünfte / Fragen

Fragen können gemäss Terminplan (Ziffer 1.8) auf simap.ch im entsprechenden Projekt gestellt werden. Zu spät eintreffende oder telefonische Fragen werden nicht beantwortet. Die Beantwortung der Fragen erfolgt ebenfalls gemäss Terminplan (Ziffer 1.8) auf simap.ch.

Die Fragen und Antworten sind Bestandteil der Submissionsunterlagen.

Berichtigungen und Ergänzungen

IWB behält sich vor, Berichtigungen und Ergänzungen zu den vorliegenden Unterlagen innerhalb der Frist zur Einreichung des Angebots vorzunehmen. IWB wird diese Berichtigungen und Ergänzungen auf simap.ch festhalten und gleichzeitig allen Anbietern eine entsprechende Mitteilung machen. Falls erforderlich, wird IWB die Frist zur Einreichung des Angebots erstrecken. Die Anbieter sind verpflichtet, die Berichtigungen und Ergänzungen in ihrer Offerte zu berücksichtigen.

Transparenz bezüglich Preisgestaltung, Optimierung der Preiskalkulation

Der Anbieter verpflichtet sich, ab Zuschlag und während der gesamten Laufzeit des Vertrages mit der Vergabestelle die einzelnen Kostenblöcke zu analysieren, um Prozesse und Materialaufwand zu optimieren und damit die Kosten des Angebots zu reduzieren.

Die Vertraulichkeit der zu den Angeboten gehörenden Angaben und Unterlagen bleibt gewahrt (vgl. § 9 Abs. 1 lit. f Beschaffungsgesetz).

Offerteinreichung

Für die Erstellung des Angebots sind die von der Vergabestelle zur Verfügung gestellten Angebotsunterlagen zu verwenden. Diese sind vollständig ausgefüllt, im verschlossenen Umschlag, versehen mit der Aufschrift gemäss Ziffer 1.5 (Organisator / Eingabeadresse) einzureichen und müssen spätestens zur angegebenen Eingabefrist (Ziffer 1.8) vorliegen. Die Angebote können per Post geschickt oder werktags von 07:30-12:00 Uhr und 13:00-17:00 Uhr bei IWB am Empfang an der Margarethenstrasse 40 abgegeben werden. Alle Dokumente sind in Papierform und auf einem mobilen Datenträger (USB-Stick) abzugeben.

Offertöffnung

Die Offertöffnung ist öffentlich und findet zum im Terminplan (Ziffer 1.8) erwähnten Zeitpunkt statt. Anbietende sind berechtigt, bei der Öffnung der Angebote bei IWB im City Center (Steinenvorstadt 14, 4051 Basel) anwesend zu sein.

Verhandlungen

Es gibt keine Preisverhandlungen.

IWB behält sich vor, Anbieter vor dem Zuschlag zu einem Unternehmengespräch einzuladen. Die Unternehmengespräche dienen der vertieften Klärung von Fragen zum Angebot. Es besteht aber kein Anrecht auf ein Unternehmengespräch.

Richtigkeit der Angaben sowie Umfang und Verbindlichkeit der Offerte

Integrale Bestandteile der Offerte sind mindestens:

- alle vom Anbieter in den abgegebenen Angebotsunterlagen gemäss Ziffer 6 gemachten Angaben und
- das vorliegende Lastenheft.

Der Anbieter bestätigt mit der Eingabe der Offerte, dass die gemachten Angaben aktuell, gültig sowie wahrheitsgetreu sind und das schriftliche Angebot den Angaben im DecisionAdvisor entspricht. Sie dienen ausschliesslich dem Vergabeverfahren und werden vertraulich behandelt. Der Anbieter ermächtigt IWB, die gemachten Angaben zu überprüfen. Das Angebot bleibt während 6 Monaten verbindlich, gerechnet ab Schlusstermin für den Eingang der Angebote (Ablauf Eingabefrist). Die Gültigkeit des Angebots verlängert sich um die Dauer eines allfälligen Rechtsmittelverfahrens sowie 60 Tage über dessen rechtskräftigen Abschluss hinaus. Die Angebotsunterlagen werden nicht zurückgegeben.

Vergabeentscheid

Der Vergabeentscheid wird unter www.simap.ch und im Kantonsblatt BS publiziert.

Das vorliegende Sanierungsprojekt wird gemäss gesetzlichen Vorschriften drittfinanziert. Sollten weitere Anträge für die Drittfinanzierung erforderlich sein, so behält sich IWB ausdrücklich vor, die Vergabe und die Ausführung des Projekts unter der Voraussetzung der entsprechenden Zustimmung des Bundesamtes für Umwelt (BAFU) in Auftrag zu geben.

Anerkennung

Durch das Einreichen seines Angebotes bekundet der Anbieter sein Einverständnis mit den Bedingungen des Vergabeverfahrens.

Vergütung

Der Anbieter hat keinen Anspruch auf eine Vergütung für die Erstellung der Offerte.

Vertraulichkeit

Die Angebotsunterlagen nicht berücksichtigter Anbieter werden nach Abschluss des Vergabeverfahrens für 3 Jahre bei der Beschaffungsstelle aufbewahrt. IWB behandelt alle Angaben der Anbieter vertraulich. Davon ausgenommen ist die Bearbeitung der Anbieterangaben durch Experten, Institutionen und Drittpersonen im Auftrag der IWB.

Der Anbieter verpflichtet sich seinerseits, die folgenden Grundsätze einzuhalten und deren Einhaltung durch seine Mitarbeitenden zu gewährleisten:

- Die Dokumente von IWB dürfen nur zu dem in den Submissionsunterlagen bzw. im Vertrag definierten Zwecke verwendet werden.
- Sie dürfen nicht an Dritte weitergegeben werden.

- Der Anbieter bewahrt über sämtliche IWB-internen und -externen Informationen und Tatsachen Stillschweigen.

Dies gilt während der Angebots- und Vertragsphase und bleibt über die Beendigung dieser Phasen hinaus bestehen.

Interpretation des Leistungsbeschriebs

Lässt der Text der Submission verschiedene Interpretationen zu, so ist der Anbieter verpflichtet, in der Offertphase darauf hinzuweisen. Nach Unterzeichnung des Vertrages gilt grundsätzlich die Auslegungsvariante des Auftraggebers.

Vorbehalte des Bauherrn

Die Bauherrschaft behält sich vor, die in den Leistungsverzeichnissen enthaltenen Arbeiten nicht alle ausführen zu lassen.

Rechtsmittelbelehrung

Gegen diese Ausschreibungsunterlagen kann im Rahmen der Ausschreibung innert 10 Tagen, vom Publikationsdatum auf simap.ch und der Ausgabe des Kantonsblattes an gerechnet, beim Verwaltungsgericht Basel-Stadt, Bäumleingasse 1, 4051 Basel, schriftlich Rekurs eingereicht werden. Die Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Die angefochtene Verfügung ist beizulegen. Die angerufenen Beweismittel sind genau zu bezeichnen und soweit möglich beizulegen.

1.8 Termine

Termine*	Tätigkeiten
28.10.2020	Publikation Kantonsblatt Basel-Stadt / SIMAP
16.11.2020 Zeit: wird individuell festgelegt Treffpunkt: Kraftwerk Neue Welt, Wasserhausweg 20, 4142 Münchenstein	Freiwillige Begehung (Anmeldung erforderlich siehe 1.9) Anmeldung per E-Mail auf submissionen@iwb.ch bis 13.11.2020 um 12:00 Uhr.
Bis 18.11.2020	Einreichung allfälliger Fragen Anbieter im Frageforum auf simap.ch
Bis 25.11.2020	Publikation der Antworten auf die Fragen der Anbieter auf simap.ch
Bis 07.12.2020 Zeit: 09:00 Uhr	Einreichfrist: Spätester Zeitpunkt für Abgabe des Angebots gemäss Ziffer 1.5 (Organisator / Eingabeadresse).
07.12.2020 Zeit: 14:00 Uhr	Offertöffnung IWB City Center, Steinenvorstadt 14, 4051 Basel
Voraussichtlich Januar 2021	Entscheid und Bekanntgabe der Ergebnisse
Voraussichtlich Anfang Februar 2021	Vertragsabschluss

*Terminverschiebungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

1.9 Freiwillige Begehung

Am 16.11.2020 findet nach Vereinbarung die freiwillige Begehung in Kleinstgruppen statt, welche ca. 30 Minuten dauern wird. Besammlungsort ist beim Kraftwerk Neue Welt, Wasserhausweg 20 in 4142 Münchenstein. Die Teilnahme an dieser Begehung ist für alle Anbietenden freiwillig.

Die Anmeldung muss über die Projekt-E-Mail-Adresse submissionen@iwb.ch bis spätestens am 13.11.2020 um 12:00 Uhr erfolgen. Den einzelnen Anbietern wird bis am 13.11.2020 per Email mitgeteilt, wann die Begehung für sie stattfindet. Bei der Anmeldung sind die Namen der teilnehmenden Vertreter (max. 2 Personen) inkl. Handynummer und E-Mail-Adresse zu nennen. Mit der Abgabe des Angebotes bestätigt der Anbieter, dass ihm die Gegebenheiten vor Ort bekannt sind.

2. Beschaffungsgegenstand

2.1 Spezifikation des Beschaffungsgegenstandes

2.1.1 Allgemeine Beschreibung

Für das Angebot gelten die Spezifikationen gemäss Leistungsverzeichnisse Stahlwasserbau und Elektroinstallationen (Anhang 10 und 11) und dem Funktionsbeschrieb (Anhang 12) sowie die Planbeilagen (Anhang 19).

Das Angebot bzw. die Bauausführung umfasst die komplette betriebsbereite Lieferung und Montage der gesamten Stahlwasserbauten sowie der Elektro-, Mess- und Steuerungstechnik, Abgrenzung zum bestehenden Leitsystem siehe Kapitel 1.4. Die in der Schweiz geltenden Normen sind zu beachten.

Es gelten die Vorschriften nach DIN 19704-1 Stahlwasserbauten – Teil 1: Berechnungsgrundlagen, DIN 19704-2 Stahlwasserbauten – Teil 2: Bauliche Durchbildung und Herstellung und die DIN 19704-3 Stahlwasserbauten – Teil 3: Elektrische Ausrüstung. Für die EMSRT-Komponenten gilt die Niederspannungs-Installations-Norm (NIN), übergeordnet ist die SEV 1000, IEC 60364, VKF, Suva, ESTI und die Regionalen Werkvorschriften des örtlichen Energieversorgers.

Weiter gelten:

- Europäisches Komitee für elektrotechnische Normen (CENELC)
- Normen der Elektroswiss: TK61, TK62, TK64, TK65, TK66, TK69, TK72
- Leitsätze des SEV: Fundamentals (SEV 4113:2008).
- Leitsätze des SEV Blitzschutzsysteme (SEV 4002:2008 – 8. Ausgabe)
- Erden als Schutzmassnahme in elektrischen Schaltanlagen (SEV 3755:1999).
- Massnahmen in den Niederspannungsinstallationen zum Schutz vor nichtelektrischen -Gefahren produktions- und betriebselektrischer Anlagen (SEV 1122:1993).
- Verordnung über elektrische Starkstromanlagen (Starkstromverordnung; SR 734.2).
- Verordnung über elektrische Niederspannungsinstallation (NIV; SR 734.27).
- Verordnung über elektrische Niederspannungserzeugnisse (NEV; SR 734.26).
- Vorschriften, Richtlinien und Vorgaben gemäss den Anhängen zum Lastenheft

2.2 Mengengerüst

Siehe Leistungsverzeichnisse Stahlwasserbau und Elektroinstallationen.

3. Vertragsgrundlagen

Die Vergabestelle beabsichtigt, mit dem Zuschlagsempfänger einen Vertrag über die Erbringung der in den Ausschreibungsunterlagen beschriebenen Leistungen abzuschliessen.

Der entsprechende Vertrag (Anhang 4) liegt den Submissionsunterlagen bei.

4. Elektronisches Submissionstool DecisionAdvisor

Die Anbieter werden gebeten, die Fragen im online Submissionstool DecisionAdvisor zu beantworten. Die Anleitung für die Benutzung des DecisionAdvisors und wie die Anbieter ein Login dafür erhalten, befindet sich als Anhang 2 auf simap.ch. Der DecisionAdvisor ist so aufgebaut, dass sämtliche von IWB benötigten Angaben in vorbereitete Felder eingetragen werden können.

Anbieter welche entweder technisch nicht in der Lage sind oder den DecisionAdvisor nicht anwenden wollen, können bei der Projekt-E-Mail-Adresse (Ziffer 1.5) das Angebotsblatt anfordern.

Der Anbieter muss die Antworten bezüglich Selbstdeklaration sowie zu den allgemeinen Teilnahmebedingungen, Eignungskriterien und den Zuschlagskriterien vollständig ausgefüllt, ausgedruckt und rechtsgültig unterzeichnet zusammen mit den weiteren verlangten Unterlagen zum geforderten Zeitpunkt an die Eingabeadresse gemäss Ziffer 1.5 einreichen. Zusätzlich zur Eingabe in Papierform sind zwingend alle Angebotsdokumente in einer elektronischen Version (USB-Stick) abzugeben.

Die Vergabestelle weist ausdrücklich darauf hin, dass die Angebotseingabe mit dem DecisionAdvisor zur leichteren Vergleichbarkeit erwünscht wird. Sind die angegebenen Unterlagen (online/elektronisch und schriftlich) nicht einheitlich, ist die schriftliche Version massgebend.

4.1 Besondere Hinweise zu den Anforderungen

Nebst den Eignungskriterien werden auch die Anforderungen an den Leistungsgegenstand gemäss dem vorliegenden Lastenheft und seinen Anhängen im Submissionstool DecisionAdvisor präzisiert. Der Anbieter hat zwingend zu jeder einzelnen Anforderung (Selbstdeklaration, Allgemeine Teilnahmebedingungen, Eignungskriterien und Zuschlagskriterien) eine klare und nachvollziehbare Aussage im Submissionstool zu machen. Die blosser Bestätigung, dass eine Anforderung erfüllt wird (z.B. durch Abhaken, ja oder nein, etc.) genügt dabei nur ausnahmsweise dort, wo ausdrücklich keine weitergehende Beschreibung gefordert wird. Vom Anbieter sind ansonsten die für die Erfüllung einer Anforderung vorgeschlagenen Lösungen entsprechend den Vorgaben für jede Anforderung im Detail festzuhalten und umfassend zu erläutern. Die Qualität der Antworten spielt eine wesentliche Rolle bei der Bewertung des eingereichten Angebotes.

4.2 Nachweise und Beilagen

Zusammen mit dem physischen Ausdruck der im DecisionAdvisor erfassten Daten (Online-Fragekatalog, Anleitung zum Ausdrucken → siehe Kurzanleitung DecisionAdvisor Punkt 10) sind Nachweise und Beilagen einzureichen. Im Text des Submissionstools wird jeweils darauf hingewiesen, welche Nachweise und Beilagen benötigt werden. Die Nachweise und Dokumente, die gemäss Kriterienkatalog im DecisionAdvisor beigebracht werden müssen, müssen dem Angebot beigelegt werden. Die Anbieter werden darauf aufmerksam gemacht, dass das Angebot im weiteren Verfahren nicht mehr berücksichtigt werden kann, wenn die geforderten Nachweise und Dokumente dem Angebot nicht beiliegen. Nicht verlangte Unterlagen werden nicht bewertet. Es sind keine allgemeinen Firmenprospekte einzureichen, soweit solche nicht ausdrücklich gefordert werden.

5. Kriterien

5.1 Allgemeine Teilnahmebedingungen

Die Erfüllung der allgemeinen Teilnahmebedingungen ist zwingende Voraussetzung für die Zuschlagserteilung, weshalb die entsprechenden Nachweise spätestens vor dem Zuschlag vorliegen müssen. Soweit möglich, sind die erforderlichen Nachweise bereits mit dem Angebot einzureichen.

Sämtliche Details zu den Kriterien und die verlangten Nachweise sind dem Submissionstool «DecisionAdvisor» zu entnehmen.

5.2 Eignungskriterien

Die Erfüllung der Eignungsnachweise ist zwingende Voraussetzung für die Teilnahme am Submissionsverfahren, weshalb diese Nachweise mit Offerteinreichung vorliegen müssen. Die Eignungsnachweise werden im DecisionAdvisor insgesamt als «erfüllt» respektive «nicht erfüllt» bewertet. Werden die Nachweise nur teilweise und/oder unzureichend erbracht (inkl. Beilagen), führt dies zum Ausschluss vom Submissionsverfahren. Ebenfalls werden Angebote von Anbietern nicht weiter berücksichtigt, die vorsätzlich eine Falschangabe machen oder deren Angaben unvollständig oder unklar sind. Ein Anbieter kann auch nachträglich ausgeschlossen werden, sofern sich Falschangaben erst nachträglich nachweisen lassen resp. bestätigt werden.

Sämtliche Details zu den Kriterien und die verlangten Nachweise sind dem Submissionstool «DecisionAdvisor» zu entnehmen.

5.3 Zuschlagskriterien

Die Angebote der Anbieter, welche die Eignungsnachweise erfüllen, werden gemäss den Zuschlagskriterien und ihrer Gewichtung in der nachstehenden Tabelle bewertet. Die erforderlichen Nachweise werden im Submissionstool DecisionAdvisor präzisiert. Zur Auftragsvergabe wird das Angebot vorgeschlagen, welches aufgrund der Auswertung der Zuschlagskriterien die beste Gesamtbewertung erzielt.

Kriterium	Gewichtung	Bewertung
ZK 1: Angebotspreis	50% 5000 Punkte	<p>Im Rahmen der Prüfung der Wirtschaftlichkeit (Preise) der Angebote beurteilt IWB die von den Anbietern vollständig ausgefüllten Preisblätter gemäss Anhang 3. Unvollständig ausgefüllte oder geänderte Preisblätter können zum Ausschluss aus dem Verfahren führen. Die Preise sind jeweils in Schweizer Franken (exklusive Mehrwertsteuer) anzugeben.</p> <p>➤ Anhang 3 Preisblatt</p> <p>Das Angebot mit dem tiefsten in den Preisblättern resultierenden Gesamttotal für den Leistungsgegenstand erhält bei diesem Zuschlagskriterium die Maximalpunktzahl von 5000 Punkten. Angebote, deren Gesamtkosten um den Faktor 1.75 oder mehr höher sind, erhalten 0 Punkte. Für alle übrigen, dazwischenliegenden Angebote, werden die Punkte linear abgestuft vergeben.</p>
ZK 2: Expertise	25% 2500 Punkte	<p>Angabe von maximal 10 Referenzen von Horizontalrechen (HR) mit Rechenreinigungsmaschine (RRM), inklusive der Referenz(en) aus EK 1, ausgeführt in den letzten 10 Jahren (seit 01.01.2010). Es können maximal 2'500 Punkte erzielt werden. Als Bezugsgrösse wird der Konstruktionsdurchfluss HR [m³/s] bewertet. HR mit hohen Durchflüssen werden stärker bewertet als mit niedrigen Durchflüssen. Die Projekte sind mit vollständigen Angaben gemäss Anhang 9 zu deklarieren.</p> <p>➤ Anhang 9: Referenzformular Expertise</p>
ZK 3: Schlüsselpersonal	15% 1500 Punkte	<p>Projektleiter und Montageleiter:</p> <p>Angabe von je 2 mit dem vorliegenden Auftrag vergleichbare Referenzobjekte Stahlwasserbau und EMSRT (in einem Objekt), ausgeführt in den letzten 10 Jahren (seit 01.01.2010), mit einer Auftragssumme von jeweils über CHF</p>

Kriterium	Gewichtung	Bewertung
		<p>400'000.00.</p> <p>➤ Anhang 7: Referenzenformular Schlüsselpersonal</p> <p>Von der Referenzperson werden folgende Punkte abgefragt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fachkompetenz und Qualität - Termineinhaltung - Kommunikation und Zusammenarbeit - Kosteneinhaltung - Vergleichbarkeit zum vorliegenden Projekt
ZK 4: Technische Qualität des Angebots	10% 1000 Punkte	<p>Technischer Bericht, max. 4 A4-Seiten.</p> <p>➤ Anhang 8: Vorlage Technischer Bericht</p> <p>Bewertet werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Projektverständnis • Feststellen von Problemschwerpunkten und Lösungsvorschläge • Baustellenlogistik • Bauprogramm

Sämtliche Details zu den Kriterien und die verlangten Nachweise sind dem Submissionstool «DecisionAdvisor» zu entnehmen.

6. Angebotsgliederung/Nachweise

Umfang und Form

Es ist ein vollständig und rechtsgültig unterzeichnetes Angebot mit allen nachfolgend verlangten Beilagen und dem Leistungsverzeichnis in schriftlicher Form abzugeben. Der Originaltext darf nicht verändert werden.

Damit die Angebote vollständig, möglichst transparent und vergleichbar sind, ist die nachfolgende Angebotsgliederung zwingend einzuhalten. Abweichungen von diesen Vorgaben können zum Ausschluss aus dem Verfahren bzw. zum Verzicht auf die weitere Prüfung des Angebots führen.

Griff 1

- Anschreiben
- Management Summary

Griff 2

- Ausgefülltes Preisblatt (rechtsgültig unterzeichnet)
- Leistungsverzeichnis Stahlwasserbau (rechtsgültig unterzeichnet)
- Leistungsverzeichnis Elektroinstallationen (rechtsgültig unterzeichnet)

Griff 3

- Ausgefüllter Online-Fragekatalog (rechtsgültig unterzeichnet)
Der Anbieter hat die «Fragen» im DecisionAdvisor vollständig und wahrheitsgetreu zu beantworten sowie auszudrucken und zusammen mit den verlangten Nachweisen und Beilagen unter diesem Angebotsregister einzureichen.

Griff 4

- Organigramm
- Kurzportrait Anbieter

Griff 5

- Vertragsentwurf (rechtsgültig unterzeichnet)

Griff 6

- Zertifizierungen/Nachweise
- IWB Lieferantenkodex (rechtsgültig unterzeichnet)

Griff 7

- Qualitätsmanagement

Griff 8

- Referenzenformular Unternehmung (Anhang 6)
- Referenzenformular Schlüsselpersonal (Anhang 7)
- Referenzenformular Expertise (Anhang 9)

Griff 9

- Abweichungen zum Lastenheft / Projektrisiken

Griff 10

- Diverses

Erläuterungen zum Griffverzeichnis:

Griff 1 - Management Summary

Kurze und prägnante Gesamtübersicht über die Beurteilung der Anforderungsschwerpunkte und deren Erfüllung aus Sicht des Anbieters.

Griff 2 - Preis und Kostenzusammenstellung

Vom Anbieter wird erwartet, dass er die mitgelieferte Vorlage «Preisblatt» (Anhang 3) sorgfältig und vollständig ausfüllt. Alle Preise sind als Nettopreise in Schweizer Franken (CHF) anzugeben, die Mehrwertsteuer ist separat auszuweisen. Sämtliche Spesen und sonstigen Nebenkosten sind in die Preisangaben einzurechnen. Das Angebot bleibt während 6 Monaten verbindlich, gerechnet vom Ablauf der Eingabefrist an. Die Gültigkeit des Angebots verlängert sich um die Dauer eines allfälligen Rechtsmittelverfahrens sowie 60 Tage über dessen rechtskräftigen Abschluss hinaus (vgl. Kapitel 1.7). Das Angebot bleibt während 6 Monaten verbindlich, gerechnet vom Ablauf der Eingabefrist an. Die Gültigkeit des Angebots verlängert sich um die Dauer eines allfälligen Rechtsmittelverfahrens sowie 60 Tage über dessen rechtskräftigen Abschluss hinaus (vgl. Kapitel 1.7).

Das Preisblatt ist in seiner Struktur in keiner Art zu verändern. Es ist nicht zulässig Zeilen zu löschen, hinzuzufügen oder hinterlegte Formeln zu mutieren. Unvollständig ausgefüllte oder abgeänderte Preis- und Kostenaufstellungen können zum Ausschluss bzw. Nichtberücksichtigung des Angebotes führen.

Griff 9 - Abweichungen zum Lastenheft / Projektrisiken

Können einzelne Anforderungen nicht erfüllt werden, oder treten im Angebot Abweichungen zum Lastenheft auf, sind diese Unvollständigkeiten und Abweichungen vom Anbieter unter Angabe der Gründe explizit nochmals unter dieser Ziffer aufzuführen. Bei allen Punkten, die vom Anbieter in diesem Sinne nicht ausdrücklich thematisiert und auch sonst nicht ohne weiteres erkennbar sind, darf IWB davon ausgehen, dass sie vom Anbieter akzeptiert bzw. grundsätzlich gemäss Lastenheft erfüllt werden und insbesondere auch keine Vorbehalte den Vorgaben gegenüber bestehen.

Weiter hat sich der Anbieter hier in einem separaten Dokument ausführlich über die aus seiner Sicht bestehenden Projektrisiken zu äussern.

Weitere Beilagen werden nicht bewertet.

7. Anhänge

Anhang 0	Lieferbedingungen
Anhang 1	Registerverzeichnis
Anhang 2	Kurzanleitung DecisionAdvisor
Anhang 3	Preisblatt
Anhang 4	Vertragsentwurf
Anhang 5	Muster Anzahlungsgarantie
Anhang 6	Referenzformular Unternehmung
Anhang 7	Referenzformular Schlüsselpersonal
Anhang 8	Vorlage Technischer Bericht
Anhang 9	Referenzformular Expertise
Anhang 10	Leistungsverzeichnis Stahlwasserbau
Anhang 11	Leistungsverzeichnis Elektroinstallationen
Anhang 12	Funktionsbeschreibung
Anhang 13	Kalkulationsschema SBV
Anhang 14	Baustellen-Sicherheitskonzept
Anhang 15	Termin- und Bauprogramm
Anhang 16	Korrosionsschutzkonzept
Anhang 17	AGB für Werkverträge
Anhang 18	Planverzeichnis
Anhang 19	Pläne
Anhang 20	Bestellspezifikation Technische Dokumentation BE
Anhang 21	Elektro-Konzept
Anhang 22	Elektro-Standardkomponenten
Anhang 23	Empfohlene Elektroinstallateure
Anhang 24	Kenn- und Bezeichnungskonzept